

O. JÄGER, Dresden

## Zur Wasserkäferfauna der Elbhangbäche am Schönfelder Hochland bei Dresden (Col., Dytiscidae, Hydrophilidae, Hydraenidae, Elmidae)\*

**Zusammenfassung** Ergebnisse zur Untersuchung der Wasserkäferfauna der kleinen rechtselbischen Bäche zwischen Pirna und Dresden werden vorgestellt, Nachweise von *Hydraena morio* KIESENWETTER, 1849 (Hydraenidae) aus Deutschland erstmals publiziert.

**Summary** On the water beetle fauna of streams on the right hand banks of River Elbe along the Schönfelder Highland near Dresden (Col., Dytiscidae, Hydrophilidae, Hydraenidae, Elmidae). - Results concerning the water beetle fauna of small brooks along the right banks of the river Elbe between Pirna and Dresden are presented. *Hydraena morio* KIESENWETTER, 1849 (Hydraenidae) is for the first time recorded from Germany.

### Einleitung

Die rechtselbischen Hänge zwischen Dresden und Pirna sind durch ihre südwestexponierten Steilhang-Laubmischwälder und kühlen Schluchtwälder, verbunden mit den anschließenden Wein- und Obstbaugebieten und der Elbe eine floristisch und faunistisch interessante und abwechslungsreiche Landschaftseinheit. Untersuchungen zur Wasserkäferfauna existierten bisher nicht.

Die Fließgewässer dieses Gebietes sind auf Grund verschiedener Ursachen für Wasserkäfer ein Grenzstandort. Die Bäche haben eine geringe und zum Teil nur temporäre Wasserführung, bei Starkregen allerdings vervielfacht sich die Abflußmenge innerhalb kurzer Zeit. Das Bodensubstrat der Gründe besteht über Lausitzer Granit hauptsächlich aus Staub- bzw. Lößlehm und Sand, daher ist nur an wenigen Stellen das notwendige Lückensystem im Geröll der Bäche vorhanden, Bachmoose fehlen weitgehend. Sehr problematisch ist die Wasserverschmutzung durch Landwirtschaft, kommunale Abwässer und wilde Müllablagerungen der anliegenden Ortschaften an den Quellregionen und Oberläufen sowie durch die an den Bächen gelegenen Gaststätten. Zusätzlich sind die Fließe über weite Strecken durch Wegebau und aus Sicherheitsgründen kanalisiert und somit als Lebensraum für aquatische Coleopteren ungeeignet.

### Methoden

Die Bäche der folgenden Täler wurden untersucht: Wachwitzgrund (WG), Helfenberger Grund (HG), Preßgrund (PG), Keppgrund (KG), Friedrichs- und Vo-

gelgrund (FVG), Tiefer Grund (TG), Graupaer Bach (GB) oberhalb des Bades. Dabei wurde systematisch vom meist verbauten Unterlauf der Bäche die gesamte Fließstrecke bis zu den kleinen Rinnsalen und Quellgebieten der Oberläufe abgegangen und nach geeigneten Sammelstellen gesucht. Mittels einer kleinen Gartenharke wurde der Bachgrund vorsichtig aufgewühlt, das von der Strömung mitgerissene Substrat in einem Küchensieb aufgefangen und auf Käfer durchsucht.

Sämtliche Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Staatlichen Museums für Tierkunde, Dresden.

### Ergebnisse

Die Tabelle zeigt quantitativ die Funde der einzelnen Arten in den jeweiligen Tälern. Als typische Fließgewässerbewohner können alle Elmidae und Hydraenidae (ausgenommen *H. britteni*) sowie *Anacaena globulus*, *Platambus maculatus* und bedingt *Agabus chalconatus* angesehen werden. Sie stellen damit mehr als die Hälfte des Gesamtartenspektrums und sind durchaus repräsentativ für vergleichbar kleine, isolierte sächsische Fließgewässer. Auffällig ist allerdings die extrem geringe Individuendichte welche die Vermutung nahe legt, dass es sich bei den meisten Arten um sehr instabile Populationen handelt. Betrachtet man die Fangergebnisse der Bäche einzeln, erhärtet sich diese Annahme.

Bei den anderen Arten handelt es sich um zufällige Beifänge, hauptsächlich Elemente stehender Gewässer, die natürlich in Form angestauter Fließe, Feuerlöschteiche usw. im Gebiet ebenfalls vorhanden sind, aber wegen ihres anthropogenen Entstehens nicht näher untersucht wurden.

\* Herrn Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER mit herzlichem Glückwunsch zur Vollendung des 65. Lebensjahres gewidmet.

Tabelle 1: Artenspektrum und absolute Fangzahlen zu den einzelnen Arten und Bächen.

Art	WG	HG	PG	KG	FVG	TG	GB
<i>Hydroporus palustris</i> (LINNAEUS, 1761)							11
<i>Hydroporus planus</i> (FABRICIUS, 1781)							5
<i>Platambus maculatus</i> (LINNAEUS, 1758)		1					
<i>Agabus chalconatus</i> (PANZER, 1796)							1
<i>Hydraena britteni</i> JOY, 1807							13
<i>Hydraena riparia</i> KUGELANN, 1794							2
<i>Hydraena pygmaea</i> WATERHOUSE, 1833					1		
<i>Hydraena morio</i> KIESENWETTER, 1849		2				1	
<i>Hydraena gracilis</i> GERMAR, 1824	1					1	
<i>Hydraena saga</i> D'ORCHYMONT, 1830	2	1		10	2	1	18
<i>Limnebius truncatellus</i> (THUNBERG, 1794)	1			1			
<i>Helophorus grandis</i> ILLIGER, 1798							3
<i>Helophorus aquaticus</i> (LINNAEUS, 1758)							1
<i>Helophorus brevipalpis</i> BEDEL, 1881							1
<i>Helophorus flavipes</i> FABRICIUS, 1792							1
<i>Cercyon ustulatus</i> (PREYSSLER, 1790)					2		
<i>Anacaena globulus</i> (PAYKULL, 1798)	3	1		5	13	3	3
<i>Anacaena limbata</i> (FABRICIUS, 1792)							1
<i>Anacaena lutescens</i> (STEPHENS, 1829)							2
<i>Elmis maugetii</i> LATREILLE, 1798		1		1			
<i>Elmis aenea</i> (MÜLLER, 1806)	2			20			3
<i>Limnius perrisi</i> (DUFTSCHMID, 1843)	1					1	

### Bemerkenswerte Arten

#### *Hydraena riparia* KUGELANN, 1794

Die beiden Tiere wurden weit oberhalb des Graupaer Bades im Wald am Bachufer in einem laubgefüllten Tümpel gefunden (10.03.1995). Weitere aktuelle Funde aus Sachsen sind dem Autor nicht bekannt. In der Sammlung des MTD befinden sich Tiere von KIRSCH, die sicher älter als 100 Jahre sind mit den Fundortangaben „Lössnitz“ (2 Ex.), „Ottewald. Gr.“ (1 Ex.) und von HÄNEL aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts mit den Fundorten „Dresden“ (5 Ex.), „Schandau“ (21 Ex.) und „Wehlen“ (3 Ex.).

*H. riparia* ist paläarktisch weit verbreitet (HANSEN, 1998) und in den angrenzenden Staaten und Bundesländern rezent nachgewiesen, sollte also auch in Sachsen gefunden werden.

#### *Hydraena pygmaea* WATERHOUSE, 1833

Das einzige im Untersuchungsgebiet gefundene Tier stammt etwas überraschend vom Unterlauf des Friedrichgrundes (06.10.1993), der optisch und geruchlich deutlich wahrnehmbar verschmutzt ist. Die Art bevorzugt sonst sehr saubere Bäche mit reichem Fontinalis-Bewuchs (Sächsische Schweiz, Thüringer Wald). Neben weiteren älteren sächsischen Nachweisen befinden sich in der MTD-Sammlung 4 Tiere von FUCHS mit dem Fundort „Rochwitz“; trotz intensiver Suche konnte die Art aber nicht im Wachwitzgrund nachgewiesen werden.

#### *Hydraena morio* KIESENWETTER, 1849

Zwei Tiere wurden im Helfenberger Grund gesammelt (Abb. 1): Sehr kleiner von Osten kommender Zufluß im Unterlauf, 19.09.1993, (1 Ex.); kleines Rinnsal zum Helfenberger Bach südl. des ehemaligen Rittergutes, 16.04.1994, (1 Ex.). Ein drittes Tier stammt aus dem Tiefen Grund unterhalb des Borsberges (10.03.1995). In diesem Bereich ist der winzige Bach fast vollständig von Buchenlaub bedeckt (Foto). Nach M. JÄCH (Mitteilung per e-mail 2004) hat die Art in Österreich, wo zahlreiche aktuelle Nachweise vorliegen, eine kryptische Lebensweise und kommt vor allem in winzigen Sickerquellen, Quellrieseln, an hygropetratisch überrieselten Felsen und in kleineren Quellbächen mit geringer Strömung vor. Die Dresdner Funde bestätigen diese Angaben.

Nach HANSEN (1998) ist *H. morio* südosteuropäisch von der Türkei über den gesamten Balkan und Italien bis nach Österreich verbreitet. TRÁVNÍČEK et al. (1997) melden die Art aus den Beskiden und den České středohoří (Tschechische Republik). Aus Deutschland ist neben den sächsischen Nachweisen ein weiteres Tier aus der Sammlung A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt, mit dem Fundort „Landau/Isar, 18.04.1990, leg. Hebauer“ bekannt; dieser Fund wurde aber vermutlich bisher nicht publiziert (M. JÄCH, Mitteilung per e-mail 2004). HORION (1949) nennt für Bayern nach KITTEL (1875) ein zweifelhaftes Vorkommen bei Passau, für das es aber keine Belege gibt. *H. morio* ist bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) nicht enthalten.

*Elmis maugetii* LATREILLE, 1798

Im Keppgrundbach kurz oberhalb der Mühle (06.10. 1993) und dem Helfenberger Grund (19.09. 1993) konnte jeweils ein Tier gefunden werden. *E. maugetii* hat seine nördliche Verbreitungsgrenze vermutlich am Nordrand unserer Mittelgebirge einschließlich der vorgelagerten Hügelländer und besiedelt dort das Hyporhithral und Epipotamal (FICHTNER & BELLSTEDT, 1990). Die Art fehlt weitgehend in der norddeutschen Tiefebene. Für Sachsen gibt es einige aktuelle Nachweise aus dem Osterzgebirgsvorland und der Sächsischen Schweiz (zur Fauna der Elmidae und Hydraenidae Sachsens siehe auch JÄGER, 1995).

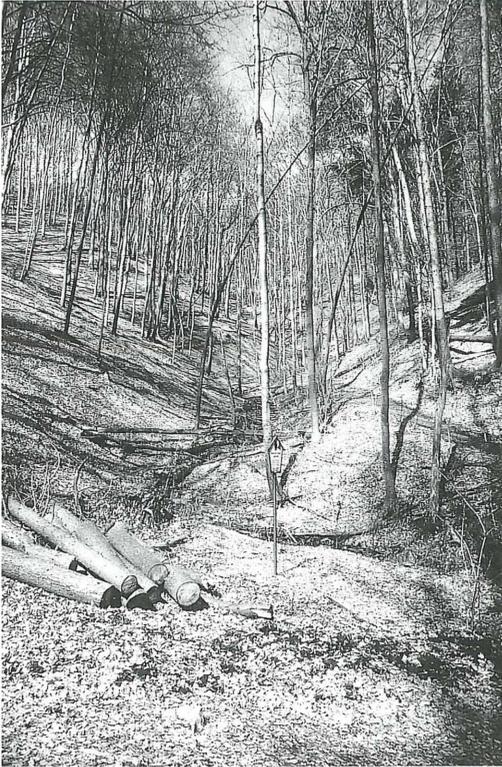


Abb. 1: Oberlauf des Baches im Tiefen Grund unterhalb des Borsberges, Fundort von *Hydraena morio*.

## Danksagung

Herrn Dr. MANFRED A. JÄCH, Wien, wird herzlich für die Überprüfung der Bestimmung von *Hydraena morio* und die Informationen zu Verbreitung und Lebensweise dieser Art gedankt.

## Literatur

- FICHTNER, E. & R. BELLSTEDT (1990): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Dryopidae und Elmidae. - Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig 8: 69-81.
- HANSEN, M. (1998): Hydraenidae. - In: World Catalogue of Insects 1: 1-169.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. 2. Palpicornia - Staphylinioidea (außer Staphylinidae). - Frankfurt am Main, xxiii + 388.
- JÄCH, M.A., LEDERWASCH, M. & R. SCHUH (2002): Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (XI) (Coleoptera). - Koleopterologische Rundschau 72: 209-212.
- JÄGER, O. (1995): Verzeichnis der Wasserkäferfamilien Elmidae und Hydraenidae (Coleoptera) des Freistaates Sachsen. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 29: 14-16.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft 4, 1-185.
- TRÁVNÍČEK, D., BOUKAL, D. S., BOUKAL, M. & P. JEZIORSKI (1997): Faunistic Records from the Czech Republic - 69. Coleoptera: Haliplidae, Dytiscidae, Hydraenidae, Hydrochidae, Hydrophilidae, Byrrhidae. - Klapalekiana 33 123-127.

Manuskripteingang: 24.4.2004

Anschrift des Verfassers:

Olaf Jäger

Museum für Tierkunde

Königsbrücker Landstr. 159

D-01109 Dresden

e-mail: olaf.jaeger@snsd.smwk.sachsen.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Olaf

Artikel/Article: [Zur Wasserkäferfauna der Elbhangbäche am Schönfelder Hochland bei Dresden \(Col., Dytiscidae, Hydrophilidae, Hydraenidae, Elmidae\). 203-205](#)